<< vorheriges | nächstes >>
zur Übersicht der Sonette

sonnet 130

My mistress' eyes are nothing like the sun
Coral is far more red than her lips' red
If snow be white, why then her breasts are dun
If hairs be wires, black wires grow on her head.

I have seen roses damasked, red and white,
But no such roses see I in her cheeks
And in some perfumes is there more delight
Than in the breath that from my mistress reeks.

I love to hear her speak, yet well I know,
That music hath a far more pleasing sound
I grant I never saw a goddess go
My mistress, when she walks, treads on the ground.

And yet, by heaven, I think my love as rare
As any she belied with false compare.

previous play next stop
mute max volume

repeat shuffle

•

Update Required To play the media you will need to either update your browser to a recent version or update your Flash plugin.

Sonett 130, meine Übertragung

Die Augen meiner Liebsten sind nicht sonnengleich
Koralle ist viel roter als ihr Lippenrot
Wenn Schnee weiß ist, warum sind ihre Brüste fahl
Wenn Haare Flechten sind, wachsen ihr schwarze Flechten auf dem Kopf.

Ich habe Rosen gesehen, damasziert, rot und weiß,
Doch solche Rosen seh` ich nicht in ihren Wangen
Und in einigen Parfums liegt mehr Entzücken,
Als in dem Atem, der von meiner Liebsten weicht.

Ich liebe es, zu hören wenn sie spricht.
Doch weiß ich gut, Musik hat den bei weitem schöneren Klang
Ich gebe zu, dass ich nie eine Göttin gehen sah

Meine Liebste, wenn sie läuft, tritt auf dem Boden an.

Und doch, beim Himmel, ist meine Liebe so kostbar mir
wie jede, die ihr mit falschem Gleichnis log.

<< vorheriges | nächstes >>
zur Übersicht der Sonette

From:
https://www.stefanbudian.de/V4/hier/ - **hier**
Nachbarschaft im Innenhof

Permanent link:
https://www.stefanbudian.de/V4/hier/doku.php?id=gaeste:shakespeare-sonette:sonett-130&rev=1677837538

Last update: **2023/03/03 10:58**